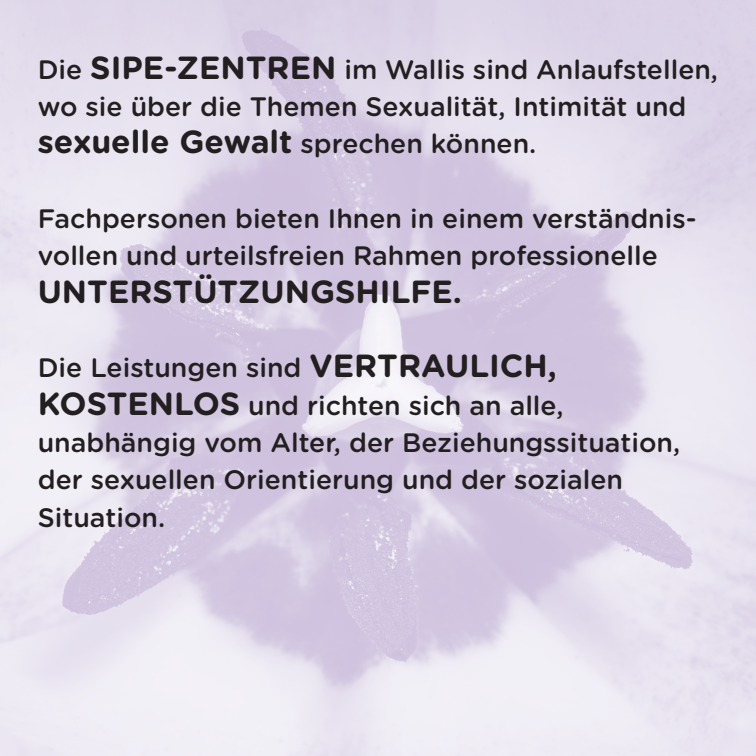


SEXUELLE GEWALT

**BEI DER SIPE KÖNNEN
SIE DARÜBER SPRECHEN
UND UNTERSTÜTZUNG
ERHALTEN**



Die **SIPE-ZENTREN** im Wallis sind Anlaufstellen, wo sie über die Themen Sexualität, Intimität und **sexuelle Gewalt** sprechen können.

Fachpersonen bieten Ihnen in einem verständnisvollen und urteilsfreien Rahmen professionelle **UNTERSTÜTZUNGSHILFE**.

Die Leistungen sind **VERTRAULICH**, **KOSTENLOS** und richten sich an alle, unabhängig vom Alter, der Beziehungssituation, der sexuellen Orientierung und der sozialen Situation.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN

- www.sipe-vs.ch

DAS WALLISER UNTERSTÜTZUNGSNETZWERK:

- www.haeuslichegewalt-vs.ch

ABKLÄREN, OB DAS, WAS ICH ERLEBE, GEWALT IST:

- www.violencequefaire.ch (de)
- www.belaestigt.ch

FÜR JUGENDLICHE:

- www.feel-ok.ch

DAS RECHT SICH ZU ENTSCHEIDEN:

Eine selbstbestimmte einvernehmliche Sexualität zu leben gehört zu den Grundrechten eines jeden Menschen. Es ist ein Menschenrecht.

FAKT IST:

- (Sexuelle) Gewalt ist **VERBOTEN** und ein Strafdelikt.
- (Sexuelle) Gewalt ist **INAKZEPTABEL**. Gewalt darf nicht hingenommen werden. Es gibt andere Wege, um miteinander in Beziehung zu treten.
- Es gibt **HILFSANGEBOTE** für Betroffene, Täter*innen und Zeug*innen. Sie sind damit nicht alleine.

WAS (ERLEBTE) SEXUELLE GEWALT AUSLÖSEN KANN:

- Verwirrung
- Schwierigkeiten zu erkennen, ob das, was man zurzeit erlebt oder in der Vergangenheit erlebt hat, Gewalt ist
- Schuld- und Schamgefühle
- Gefahr der Isolation
- Angst, dass Ihnen nicht geglaubt wird
Angst vor Verurteilung
- Schwächung des Selbstvertrauens
- Unruhe, Traurigkeit, Ängste...
- Das Gefühl, ständig in Gefahr zu sein
- Verzweiflung, weil man nicht weiss, mit wem man darüber sprechen kann

UNTERSTÜTZUNG SUCHEN

Gewalt und Sexuelle Gewalt kann von einer unbekannten Person ausgeübt werden, geht jedoch in den meisten Fällen von einer Person aus dem näheren Umfeld aus. Dies erschwert es oft, Sexuelle Gewalt als solche zu erkennen.

Als Betroffene*r, Täter*in oder Zeug*in ist es wichtig, mit dem Erlebten nicht alleine zu bleiben. Ein erster Schritt ist das Sprechen mit einer Vertrauens- und/oder Fachperson.



FÜR JUGENDLICHE

Bist du konfrontiert mit:

- Missbräuchlichen Beziehungen, ungewollten sexuellen Kontakten oder grenzüberschreitenden Erlebnissen
- Eigener Gewaltsamkeit
- Sexueller Gewalt in der Beziehung
- Alkohol, Drogen und Sexualität
- Pornografie
- Druck, Bilder und Videos mit sexuellen Inhalten von sich machen zu lassen
- Sexuellem Missbrauch und sexuellen Übergriffen
- Homophobie, Transphobie, Sexismus
- Belästigung, Sexting
- Genitalverstümmelung
- Zwangsheirat



FÜR ERWACHSENE

Sehen Sie sich konfrontiert mit:

- Missbräuchlichen Beziehungen, Zwängen, Erniedrigungen, Übergriffen in sexuellen Beziehungen, Vergewaltigung
- Unwohlsein gegenüber den Wünschen des Partners/der Partnerin
- Aufgezwungener oder verweigerter Verhütung
- Aufgezwungenem oder verweigertem Schwangerschaftsabbruch
- Sexueller Belästigung
- Eigener Gewalttätigkeit

Sexuelle Gewalt in der Beziehung ist häufig auch mit anderen Formen von Gewalt verbunden.

In der Familie wirkt sich Gewalt immer auch auf die Kinder aus. Für Ihre Sicherheit und die Ihrer Kinder ist es wichtig, sich Unterstützung zu holen.



FÜR ELTERN UND BETREUENDE ERWACHSENE

Durch Wissen und Aufklärung erhalten Kinder und Jugendliche den bestmöglichen präventiven Schutz. Sprechen Sie mit ihnen über folgende Themen:

- Peergroup/Gruppendruck
- Liebe, Beziehungen & Respekt
- Sexting
- Pornografie
- Sexuelle Belästigung
- Gegenseitiges Einverständnis
- Sexuelle Übergriffe und sexueller Missbrauch
- Zwangsheirat
- Genitalverstümmelung
- Informationen zum rechtlichen Rahmen in der Schweiz



WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT

Sehen Sie sich konfrontiert mit:

- Früherem Missbrauch oder früheren traumatischen Erlebnissen, die während dieser besonderen Zeit wieder ins Bewusstsein gelangen (missbräuchliche Beziehung, sexueller Missbrauch, Vergewaltigung, Genitalverstümmelung...)
- Gewalt (psychisch, körperlich und/oder sexuell, ökonomisch) in der Beziehung

Die Gewalt bleibt nach der Geburt oftmals bestehen. Hier ist es wichtig, Unterstützung und Schutz für sich und Ihr Baby zu erhalten.

Brig
027 923 93 13

Monthey
024 471 00 13

Sion
027 323 46 48

Martigny
027 722 66 80

SIPE
www.sipe-vs.ch

Sierre
027 455 58 18

